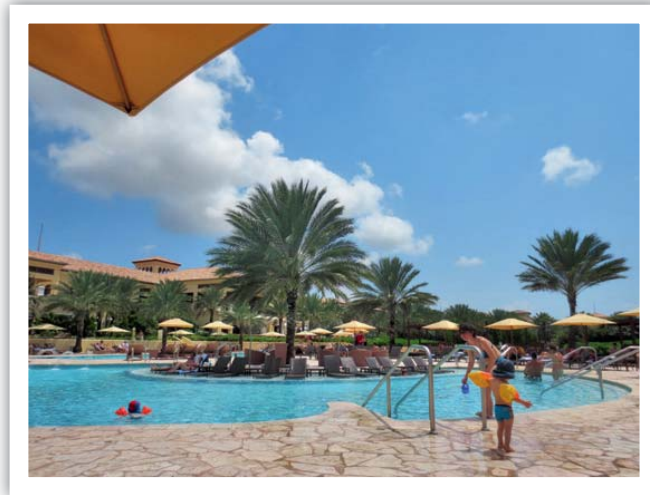


# Amanshausers Welt

## 294 Curaçao: Kleine Geschichten über große Locations.



100 Dollar darf ein Strand mit schönem Pool schon kosten.

von Martin Amanshauser

Der Ostteil von Curaçao ist immer noch Kolonie - Geldkolonie. Hier wohnen coole Niederländer, hochgewachsen, braun gebrannt, blond. Zum Spanischen Wasser, einer Lagune, in der Jachten und Segelboote schwanken („Spaanse Water“), gibt es keinen öffentlichen Zugang. Ringsum diese widerlichen Verbotsschilder. Einfahrt erlaubt für Leute mit Grundbesitz. Ignoriert man sie, spürt man die Blicke des liberalen Volks hinter den Gardinen. Menschen mit dunkler Hautfarbe sind trotzdem gern gesehen - als Dienstleute, Reinigungskräfte, Gärtner. Sie sprechen Papiamentu, die lokale Sprache, die auf Portugiesisch beruht, jedoch von Villenbesitzern gern als „Afrikanisch“ bezeichnet und als Kauderwelsch empfunden wird.

**Familienausflug** durch die Ränder des zerfransten Willemstad, wo die Straßenhunde größer und wilder aussehen, auf dem „Weeg naar Fuik“, dem Weg ins Viertel Fuik, biegt eine Straße ins Urlaubsparadies ab. Die Zufahrt wird von einem Häuschen mit Schranken verschlossen, in dem eine nette Portierin Auskunft gibt. Durchaus dürfe man die Straße befahren, wenn man jedoch kein Zimmer im Resort gebucht habe und den Strand benützen wolle, müsse man dort

Eintritt zahlen. Ich nicke und zeige mit dem Finger auf der Karte auf das Örtchen Nieuwpoort - da will ich hin. „Nieuwpoort ist nicht öffentlich zugänglich“, sagt die freundliche Dame, „es ist in Privatbesitz.“ Also kann man nicht hin? „Doch, wenn Sie eine Villa besitzen.“ Na gut, antworte ich, wir fahren die paar Kilometer zum Resort.

**An der Rezeption** des Santa Barbara Beach & Golf Resort, Curaçao bemühen wir uns um Einlass in den Poolbereich und zum Strand, den das Hotel in Beschlag nimmt. Wie viel kostet dieser verdammte Eintritt? „50 Dollar, in Ihrem Fall also 100 Dollar für zwei Personen“, sagt die Rezeptionsfrau, „Handtücher kriegen Sie unten.“ Ich bemühe mich um ein Gesicht, aus dem sie lesen kann, dass 100 Dollar Schwimmbad-Eintritt eine völlig alltägliche Summe in meinem Leben sind.

„Wie alt sind die Kinder?“, fragt die Rezeptionsfrau. „Vier und fast zwei“, antworte ich. „Der Vierjährige zahlt 25 Dollar, macht insgesamt 125 Dollar“, sagt sie. „Ich kann mir nicht vorstellen“, antworte ich mit fester Stimme, „dass ein Vierjähriger Eintritt zahlt.“ Die Rezeptionsfrau blickt zu der zweiten Rezeptionsfrau, deren Kopf eine Bewegung der Großzügigkeit andeutet. „Okay“, sagt sie, „100 Dollar.“ ☆

Ort

★ Santa Barbara Beach & Golf Resort, Curaçao, westlich von Nieuwpoort, zwischen Spaanse Water, Tafelberg und Ozean, Willemstad, Curaçao.